

REGIONAL CITY*

Fallstudie Ortsverband Woltersdorf

D6

URBAN DESIGN





REGIONAL CITY Vom Wohnort zum Lebensort

Aedes Network Campus Berlin
Sommerschule & Design Studio 2013 / 2014

Professur D6 Städtebau
Prof. Joachim Schultz-Granberg

Inhalt und Redaktion

Peter Bergen, Nicolas Bessedat, Luis O'Valle

INHALTSVERZEICHNIS

06	Regional City
14	Mapping
17	9x9x1 - ein Maßstab
27	9x9x2 - zwei Maßstäbe
35	9x9x3 - drei Maßstäbe
42	Web Community
44	Ressourcen & Potenziale
46	Strukturen, Flächen & Programme
59	Mobilität & Infrastruktur
69	Potenzialkarte
71	Strategien
73	Nicolas Bessedat: Cargo Tram
83	Peter Bergen: Marktplatz 2.0
95	Luis O'Valle: Low Intensity Interventions (Lil)

An aerial photograph of a village, likely Woltersdorf, featuring a prominent church tower with a conical roof. The village is situated near a large body of water, possibly a lake or reservoir. The image has a warm, sepia-toned color palette. The text 'Schöneiche*' is overlaid in pink on the left side, and 'Woltersdo' is overlaid in pink on the right side.

Schöneiche*

Woltersdo

REGIONAL CITY*

Rüdersdorf*

Erkner*

rf*





TOUCHDOWN

THEMA *Regional City* ist ein Programm des ANCB - Aedes Network Campus Berlin. Dieser Begriff existiert, weil er definiert werden will. Die administrative Gliederung eines Gebiets hat oft wenig damit zu tun, was eine Region ausmacht und zusammenhält, in welchen Verhältnis Situationen, Orte und Aktivitäten zueinander stehen und auf welcher Ebene sich Konzepte zur Stärkung von Orten entwickeln lassen. Mit diesem Hintergrund entstand das folgende Projekt. Dieses Booklet ist Ergebnis eines halbjährigen Studios an der Münster School of Architecture und gleichzeitig Ausgangspunkt für weitere Überlegungen.

ORT Brandenburg ist die Peripherie von Berlin. Berlin ist die Stadt im Zentrum Brandenburgs. Seit 1989 finden hier tiefgreifende strukturelle Veränderungen statt: der Mauerfall, die 1996 gescheiterte Fusion, überzogene Hauptstadterwartungen zu Beginn der 90er Jahre, die rasante Besiedlung des Speckgürtels durch Musterhäuser und der Kampf gegen Strukturabbau und demografischen Wandel auf dem Land sind Etappen einer wechselvollen Geschichte überregionaler Wünsche und individueller, oft improvisierter, kommunaler Absichten - hier liegt das Gebiet für diese Fallstudie am Stadtrand von Berlin mit den Orten Erkner, Rüdersdorf, Schöneiche und Woltersdorf.

METHODE "You can't find a new land with an old map."¹ Thematische Kartierungen sind die Grundlage dafür, den Ortsverband auf einer ersten Ebene zu erfassen. Auf der Suche nach Intensitäten werden Potenziale ermittelt, auf deren Grundlage drei Ansätze entwickelt wurden.

¹ zugeschrieben: Prahalad



Ostsee

Kirche Rüdersdorf

Berliner Ring

← Berlin

Schule Woltersdorf

Kirche Woltersdorf

Polen →

Rüdersdorfer Zementwerk

Kranichberge

Kalksee

Bauersee









MAPPING*

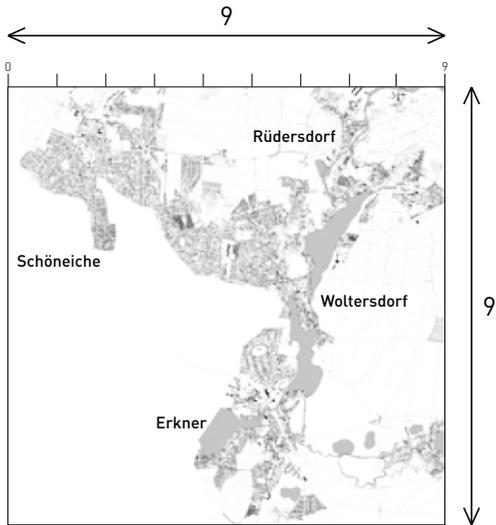
*You can't find a new land
with an old map.*

Prahalad

IN KARTEN GEFUNDEN 9x9x1

9x9x1 is ein Format für „gefundene Karten“ in jeweils ein und demselben Maßstab, die das Gebiet im Ausschnitt von 9x9 km unabhängig von der Darstellungsabsicht aus unterschiedlichen Perspektiven zeigen.

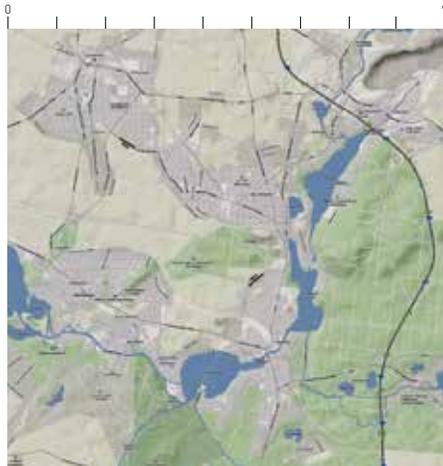
Oft erscheint gerade das, was nicht vordergründig gezeigt werden sollte, als überraschendes Bild der Region. In synoptischer Darstellung ergeben sich in der Gesamtheit vielfältige Facetten eines Gebietes



Name der Karte
 Beschreibung / Quelle
 Link
 Legende (optional)



Luftbild
 Bing 2012
www.maps.live.de



Reliefkarte
 Google 2013
www.maps.google.de

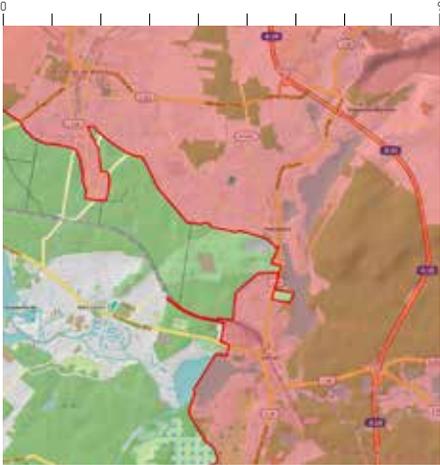


Berlin und Brandenburg Wasser
 Wikipedia file
commons.wikimedia.org

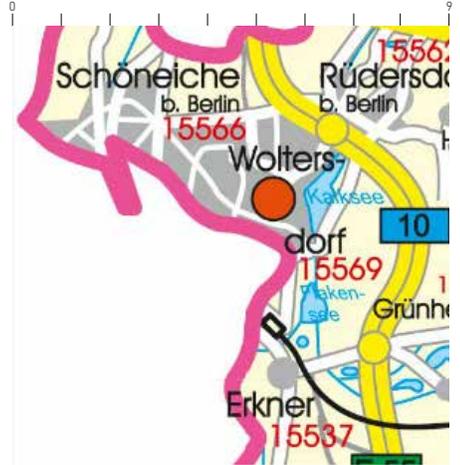


WSV Wasserkarte
 Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
www.wsv.de

- Bundeswasserstraßen
- Aulantenbecken
- Landeowasserstraßen
- > Schleusen



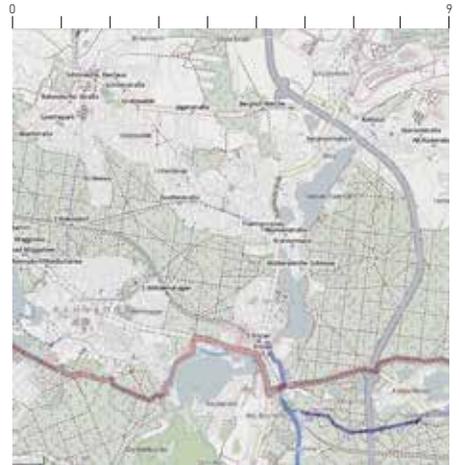
Berlin/Brandenburg Rand
 OpenStreetMap with Wikipedia layer
de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg



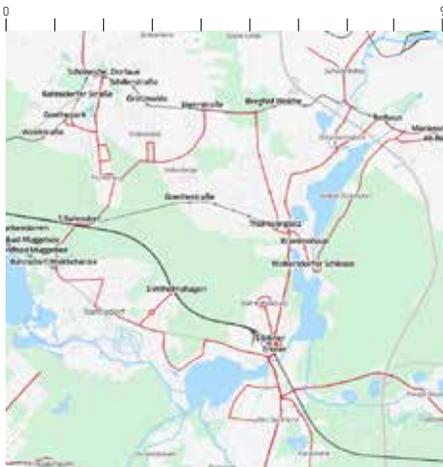
Karte Brandenburg
 HotMap Erkner fragment
www.hot-map.com/de/erkner



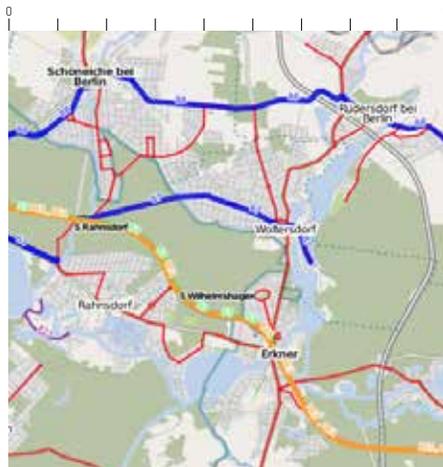
Google Fahrradrouten
 Google maps mit Fahrrad Ebene
www.maps.google.de



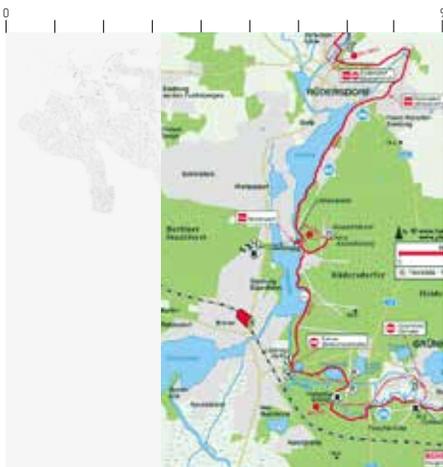
OpenCycleMap Fahrradrouten
 Auf Basis der OpenStreetMap
www.opencyclemap.org



Öffentlicher Nahverkehr
 OpenStreetMap with transport layer
www.openstreetmap.org



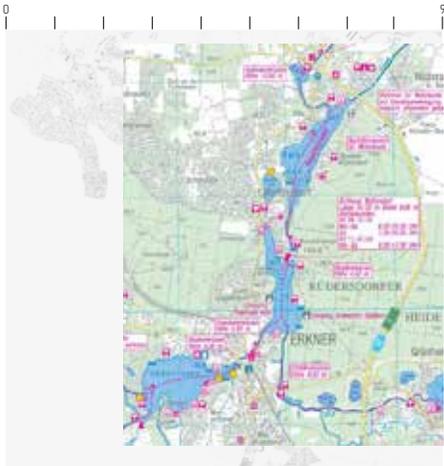
Öffentlicher Nahverkehr
 ÖPNV-Karte auf Basis von OpenStreetMap
www.oepnvkarte.de



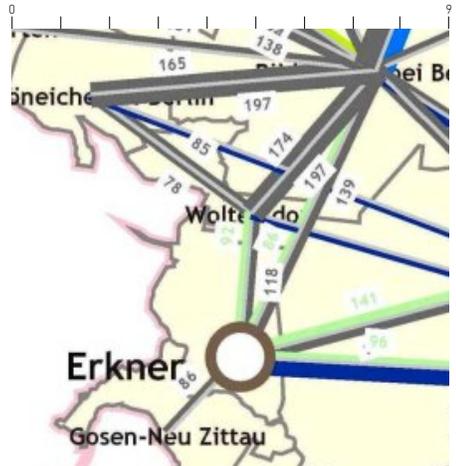
66-Seen-Wanderweg Route
 Tourist hiking route around Berlin
www.wander-bahnhoefe-brandenburg.de



Bahnbuchshop Zugruten
 Figure belonging to bahnbuchshop catalogue
www.bahnbuchshop.de



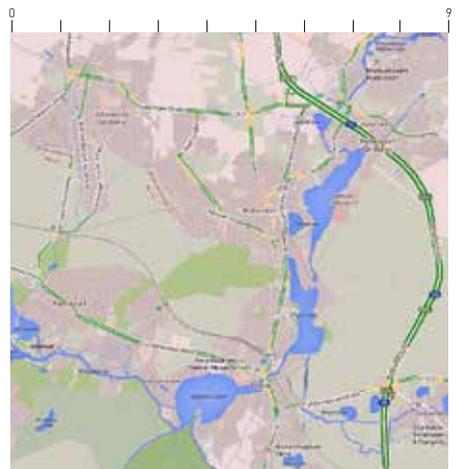
Fahrgastschifffahrt und Brückenhöhen
 Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
www.wsa-b.de



Penderrouten in Märkisch Oderland
 ProZiv analyse 2011
www.proziv.de



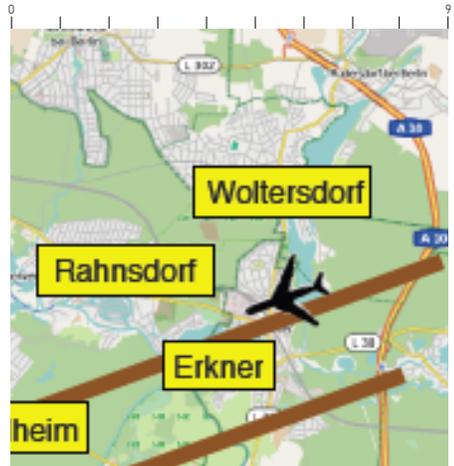
Durchschnittlicher Verkehrsfluss (Normalfall)
 Google Maps mit Verkehrsebene
www.maps.google.de



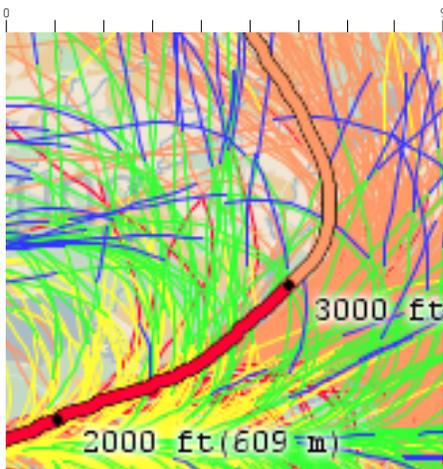
Durchschnittlicher Verkehrsfluss (Spitzenzeiten)
 Google Maps mit Verkehrsebene
www.maps.google.de



Flugrouten für Abflug Schönefeld (SXF)
 Januar 2012
www.flughafen-ber.org



Landerouten Schönefeld (SXF)
 Januar 2012
www.flughafen-ber.org



FLughöhen und Routen für Flugzeuge
 Februar 2012
www.bis2025.de/blog/136

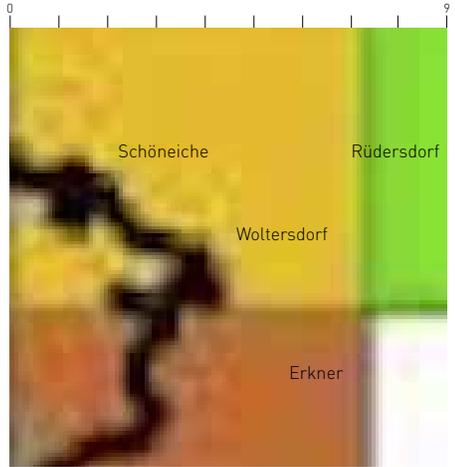


Tägliche Flugfrequenzen
 BER & SXF figures
www.flughafen-ber.org



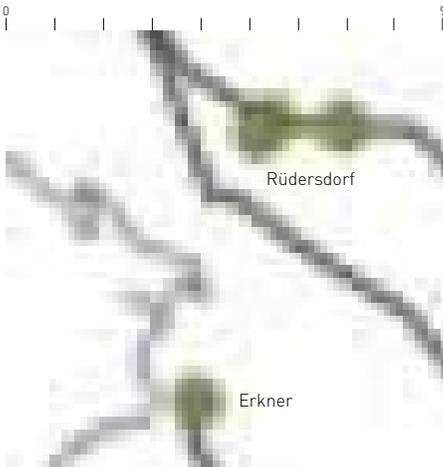
Naturschutzgebiete

gezeichnet vom Land Brandenburg
www.bravors.brandenburg.de



Windkraft

Netzintegration Erneuerbarer Energien in Brandenburg
www.eti-brandenburg.de



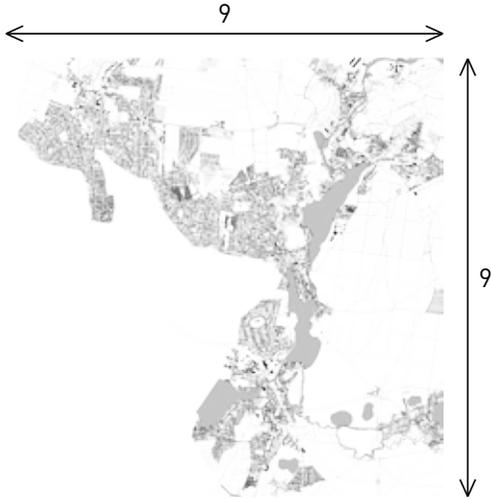
Energienetz Brandenburg

Netzintegration Erneuerbarer Energien in Brandenburg
www.eti-brandenburg.de

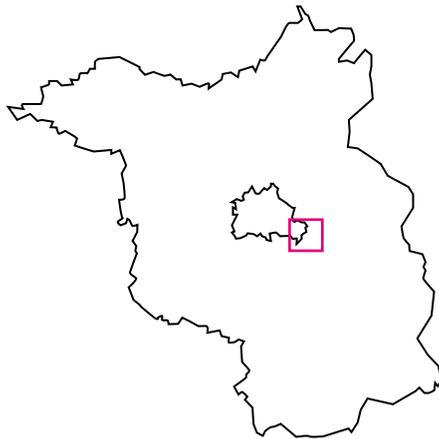
IN KARTEN GEFUNDEN 9x9x2

9x9x2 is ein Format für „gefundene Karten“ in zwei Maßstäben, die das Gebiet einmal im Ausschnitt von 9x9 km zeigen und dazu zum Verständnis das gesamte Land Brandenburg.

Der Zusammenhang in großem Maßstab zeigt sich im Betrachtungsausschnitt.



Name der Karte
Beschreibung / Quelle
Link
Legende (optional)



Beschreibung
Legende (optional)



Brandenburg Strassenkarte
 vom Land Brandenburg
www.la.brandenburg.de

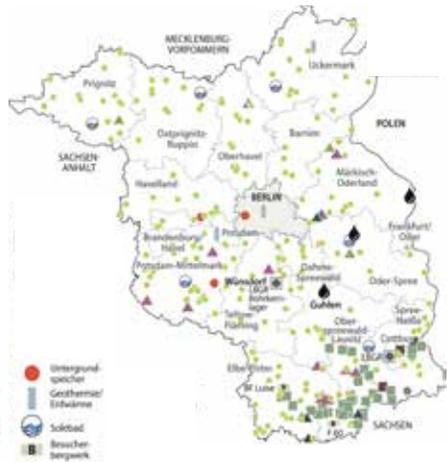
- | | | | |
|---|---|---|--------------|
|  | Radwege entlang Bundes-, Landes- und Kreisstraßen |  | Autobahn |
|  | |  | Bundesstraße |
|  | |  | Landesstraße |
|  | |  | Kreisstraße |



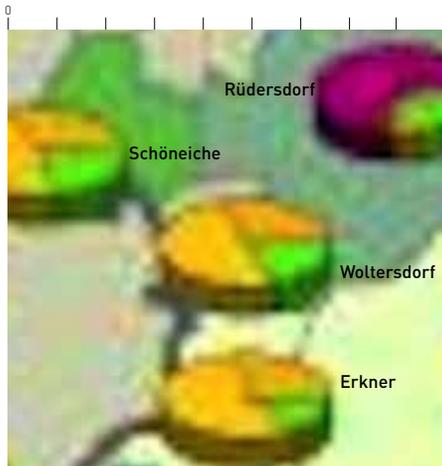


Brandenburg Rohstoffe
 vom Land Brandenburg publiziert in
 Berliner Morgenpost
www.morgenpost.de

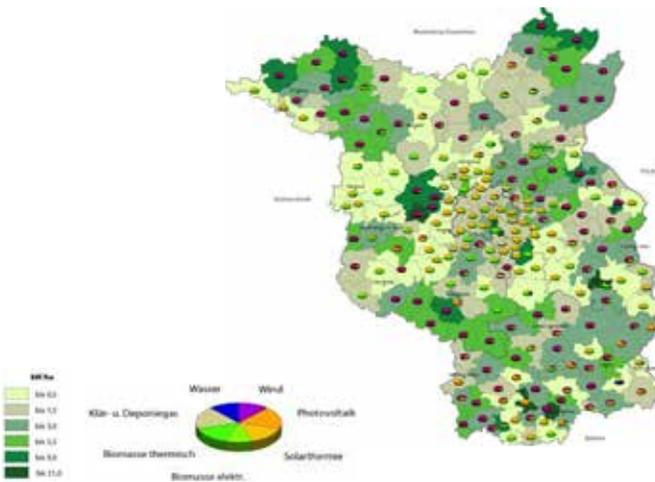
- Sand, Kies
- ▲ Kalk
- ▲ Ton

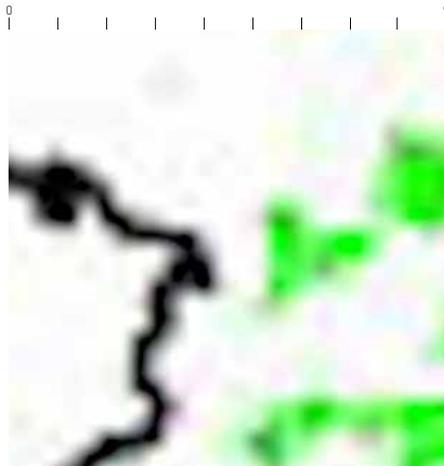


- | | | | |
|--|---|--|---------------------------|
| | Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
"LBGR" | | Kalk |
| | Erdöl, Erdgas | | Mergereste |
| | Satzungs-
bereich | | Ton |
| | Sand, Kies,
Quarzsand | | Braunkohlen-
abbau |
| | Torf | | Kupfer und
andere Erze |
| | Unterground-
speicher | | Geothermie/
Erdwärme |
| | Schmelz | | Braun-
bergwerk |



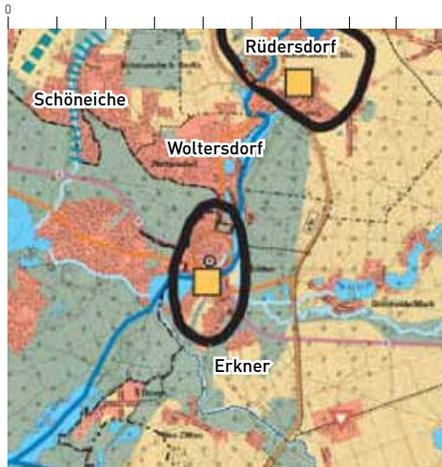
Anteil Erneuerbare Energien nach Lage
 Gemeinsame Landesplanung Berlin - Brandenburg
gl.berlin-brandenburg.de





Windkraft Potenzial
Bundesverband Windenergie
www.wind-energie.de

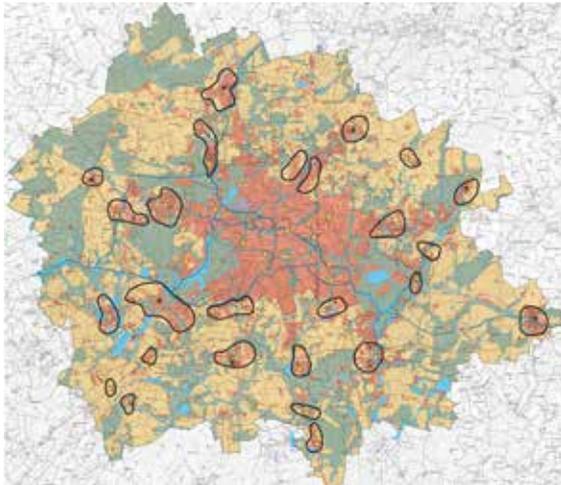


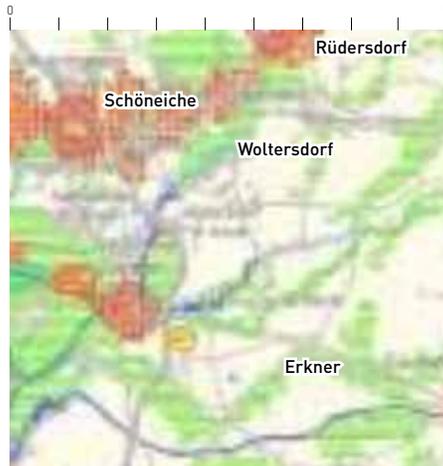


LEPeV (1998)

Landesentwicklungsplan engerer Verflechtungsbereich, schwarz umkreist die Entwicklungsgebiet der „dezentralen Konzentration“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg + Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Gemeinsame Landesplanungsabteilung

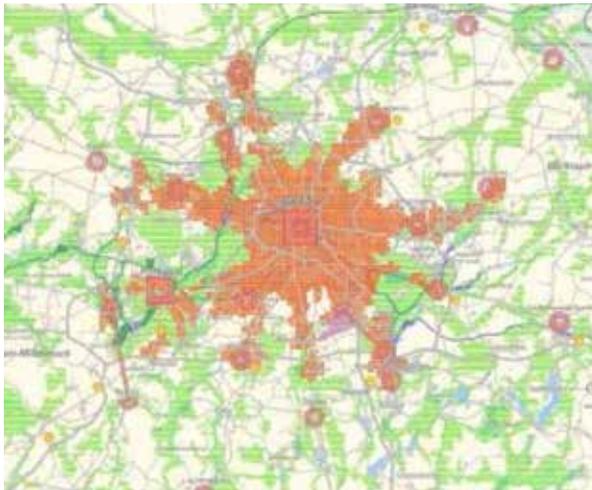




LEP B-B (2009)

Landesentwicklungsplan (unten Ausschnitt)

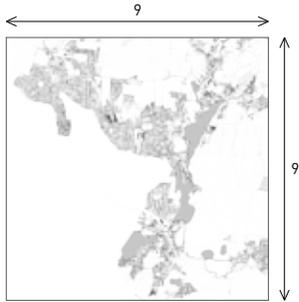
Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg + Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin, Gemeinsame Landesplanungsabteilung



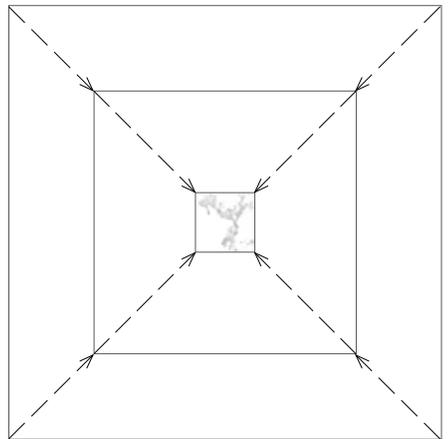
IN KARTEN GEFUNDEN 9x9x3

9x9x3 is ein Format für „gefundene Karten“ in drei Maßstäben, die das Gebiet einmal im Ausschnitt von 9x9 km zeigen und dazu in zwei größeren Perimetern.

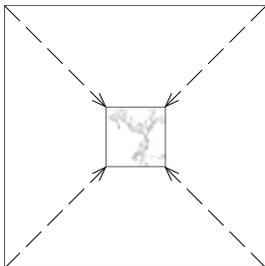
Nationale Absichten in großem Maßstab zeigen sich am Ort.



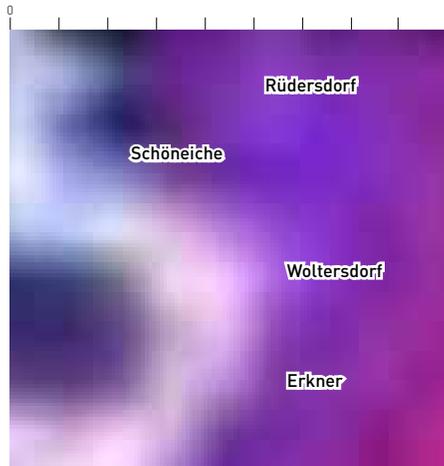
Name der Karte 9x9 km
 Beschreibung / Quelle
 Link
 Legende (optional)



Beschreibung
 Legende (optional)



Beschreibung
 Legende (optional)



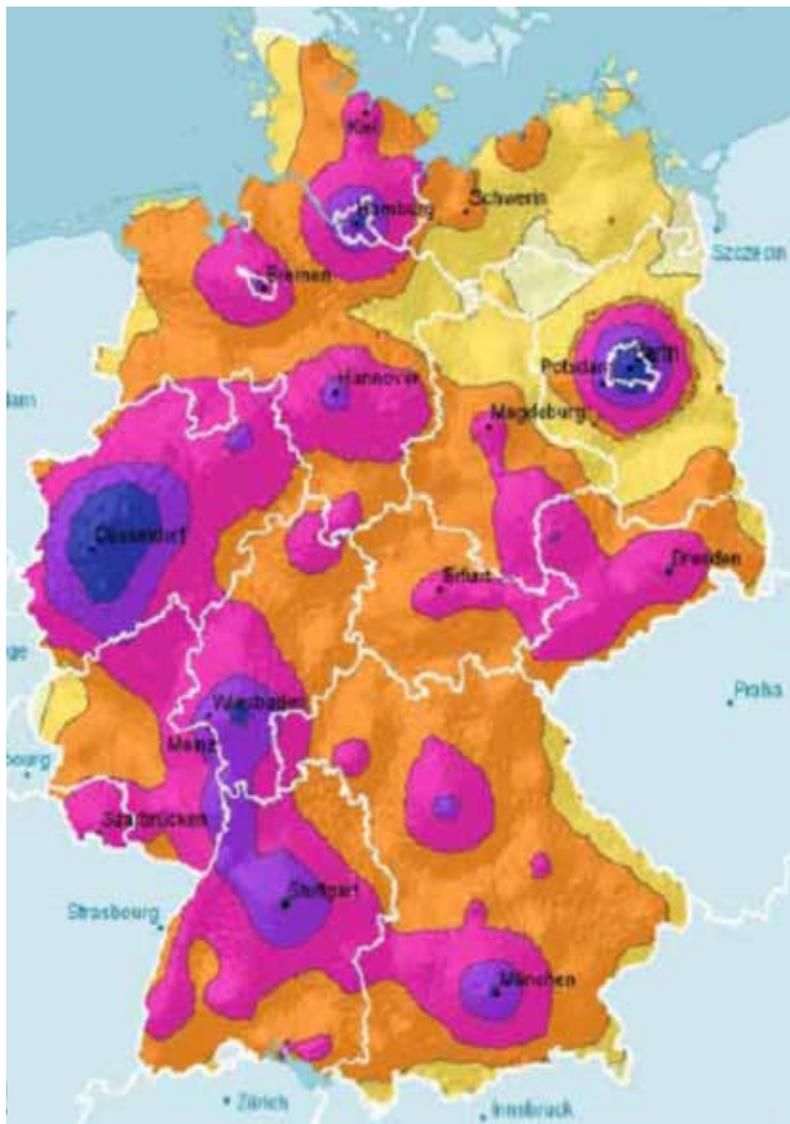
Erreichbares Bevölkerungspotenzial (2003)
Potenziell erreichbar im 50 km Radius

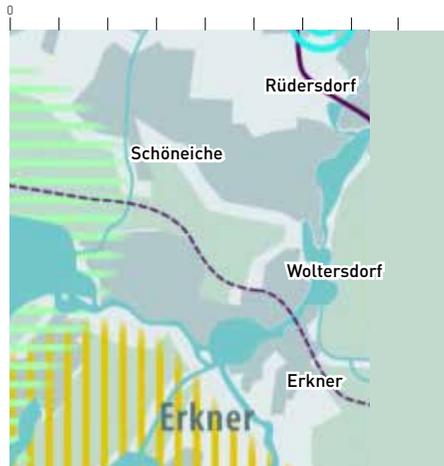
-
 bis unter 50 Tsd.
 200 Tsd. bis unter 500 Tsd.

-
 50 Tsd. bis unter 100 Tsd.
 500 Tsd. bis unter 1 Mio.

-
 100 Tsd. bis unter 200 Tsd.
 1 Mio. und mehr

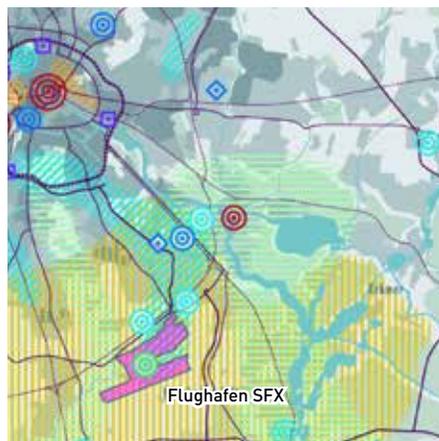


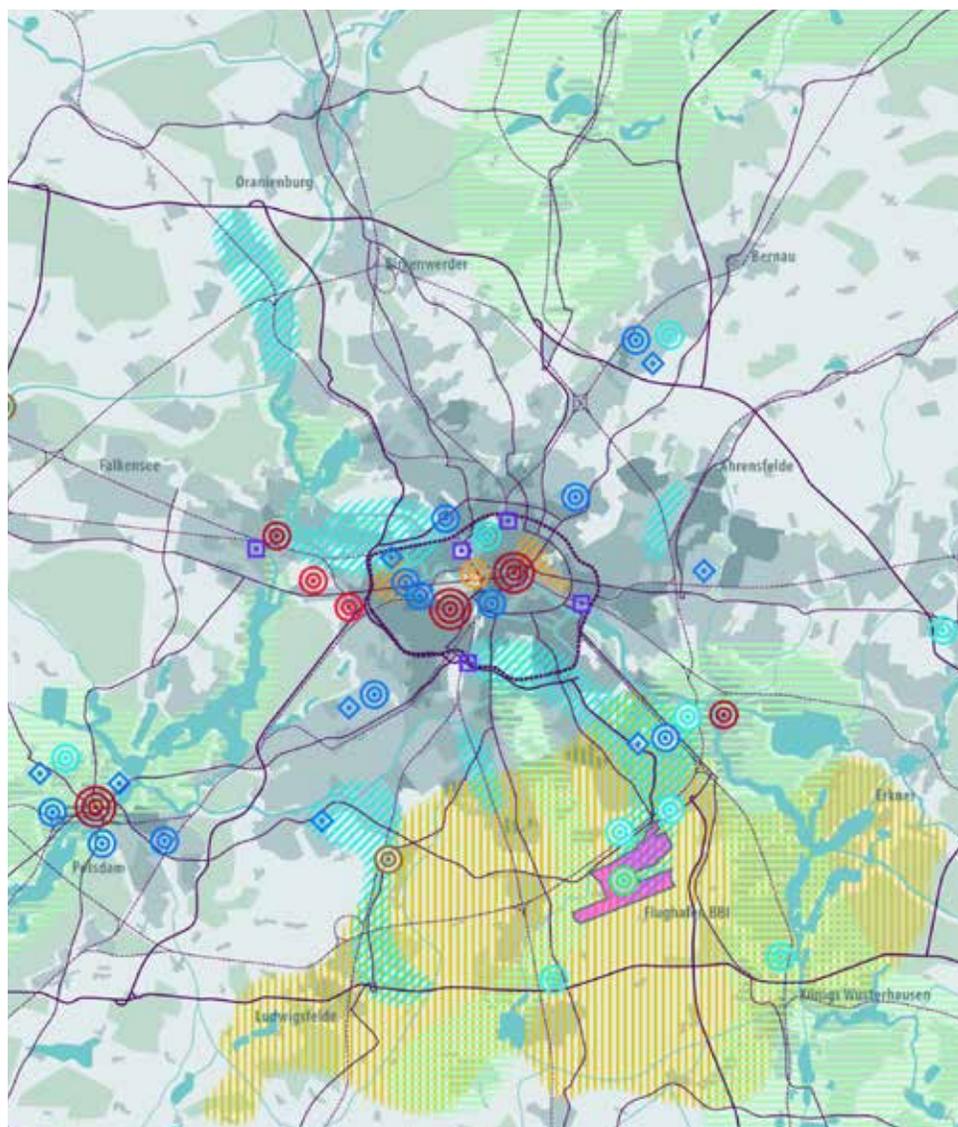




Metropolraum Berlin (2005)

hier: Entwicklungskorridor zum Flughafen SFX







2012 OpenPlanB public transport network
Michael Kreil initiative
openplanb.tumblr.com





Reinhold Schönicke

Reinhold Schönicke (1891–1968) war ein deutscher Architekt und Stadtplaner. Er war einer der führenden Köpfe der Neuen Sachlichkeit in der Architektur und Stadtplanung. Seine Werke sind durch ihre funktionale, schlichte und zweckmäßige Gestaltung bekannt. Er wirkte an der Planung des Reichsbahnhofs Berlin und der Reichsbahnverwaltung in Berlin mit.

Werk: Reichsbahnhof Berlin

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Schönicke bei Berlin

Schönicke bei Berlin (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Schönicke bei Berlin

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Museumspark Bitterfeld

Museumspark Bitterfeld (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Bitterfeld, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Museumspark Bitterfeld

Ort: Bitterfeld

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



Lüterklinik

Lüterklinik (1920er Jahre) war ein Krankenhaus in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Lüterklinik

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Königs-Spreevald-Park

Königs-Spreevald-Park (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Königs-Spreevald-Park

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit





Schönicke bei Berlin

Schönicke bei Berlin (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Schönicke bei Berlin

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Wahrendorf (bei Berlin)

Wahrendorf (bei Berlin) (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Wahrendorf (bei Berlin)

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Bahnhof Berlin-Rehnbauhof

Bahnhof Berlin-Rehnbauhof (1920er Jahre) war ein Bahnhof in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Bahnhof Berlin-Rehnbauhof

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



Bahnhof Berlin-Wilhelmsbagen

Bahnhof Berlin-Wilhelmsbagen (1920er Jahre) war ein Bahnhof in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Bahnhof Berlin-Wilhelmsbagen

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Liste der Straßen in Berlin-Rehnbauhof

Liste der Straßen in Berlin-Rehnbauhof (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Liste der Straßen in Berlin-Rehnbauhof

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



Berliner Bär (Schiff)

Berliner Bär (Schiff) (1920er Jahre) war ein Schiff in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Berliner Bär (Schiff)

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



Berlin-Rehnbauhof

Berlin-Rehnbauhof (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Berlin-Rehnbauhof

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Erkner

Erkner (1920er Jahre) war ein Wohngebiet in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Stadtplanung und Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Erkner

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Baumgarten-Kirche (Erkner)

Baumgarten-Kirche (Erkner) (1920er Jahre) war eine Kirche in Erkner, die von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Baumgarten-Kirche (Erkner)

Ort: Erkner

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Lohsche Institut für Regenerationsentwicklung und Strukturplanung

Lohsche Institut für Regenerationsentwicklung und Strukturplanung (1920er Jahre) war ein Institut in Berlin, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Lohsche Institut für Regenerationsentwicklung und Strukturplanung

Ort: Berlin

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



Gemeinschaftskirche (Erkner)

Gemeinschaftskirche (Erkner) (1920er Jahre) war eine Kirche in Erkner, die von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

Werk: Gemeinschaftskirche (Erkner)

Ort: Erkner

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit




Gerhart Hauptmann-Museum (Erkner)

Gerhart Hauptmann-Museum (Erkner) (1920er Jahre) war ein Museum in Erkner, das von Reinhold Schönicke geplant wurde. Es ist ein Beispiel für die Neue Sachlichkeit in der Architektur. Die Gebäude sind schlicht, zweckmäßig und funktional gestaltet.

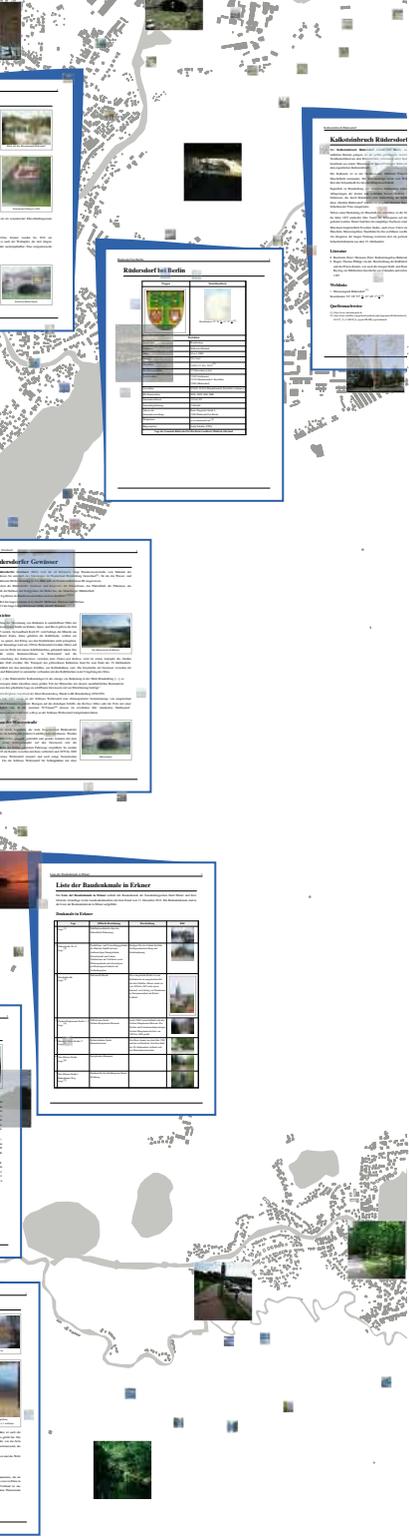
Werk: Gerhart Hauptmann-Museum (Erkner)

Ort: Erkner

Zeitraum: 1920er Jahre

Stil: Neue Sachlichkeit



WEB COMMUNITY - WIKIPEDIA AND GOOGLE PICTURES



Wikipedia articles

100 300 1000 2000



RESSOURCEN & POTENZIALE





Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner



Rüdersdorf

SIEDLUNGSSTRUKTUR



Brandenburg



**Schöneiche**

Grundstücksfläche:

Süd/Ost, Watenstädter Str.

MIN	420 m ²
MAX	4675 m ²

**Woltersdorf**

Grundstücksfläche:

West, Berliner Str.

MIN	310 m ²
MAX	3789 m ²

PARZELLENSTRUKTUR

0

500



Rüdersdorf

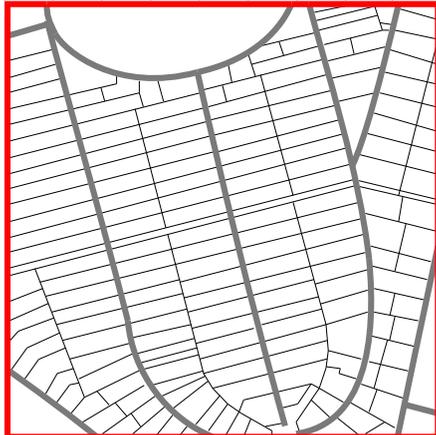
Grundstücksfläche

Süd/West, Am Stolp

MIN	230 m ²
MAX	2040 m ²

0

500



Erkner

Grundstücksfläche:

Nord, Siedlerweg

MIN	515 m ²
MAX	1350 m ²

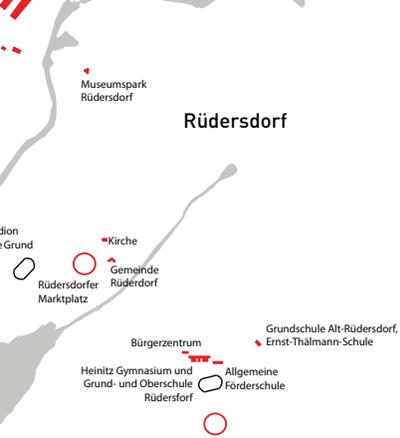


Schöneiche

Woltersdorf

Erkner

Berlin



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

Brandenburg



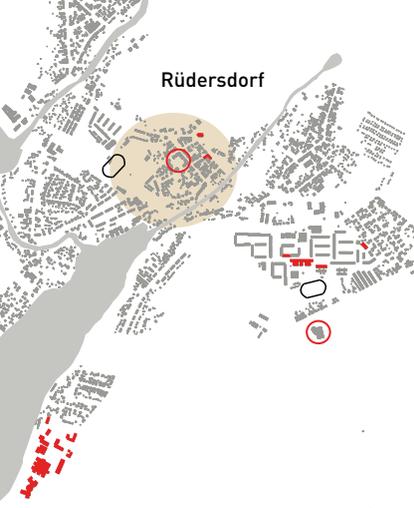


Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner



Rüdersdorf

BALLUNG ÖFFENTLICHER GEBÄUDE



Brandenburg





Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner



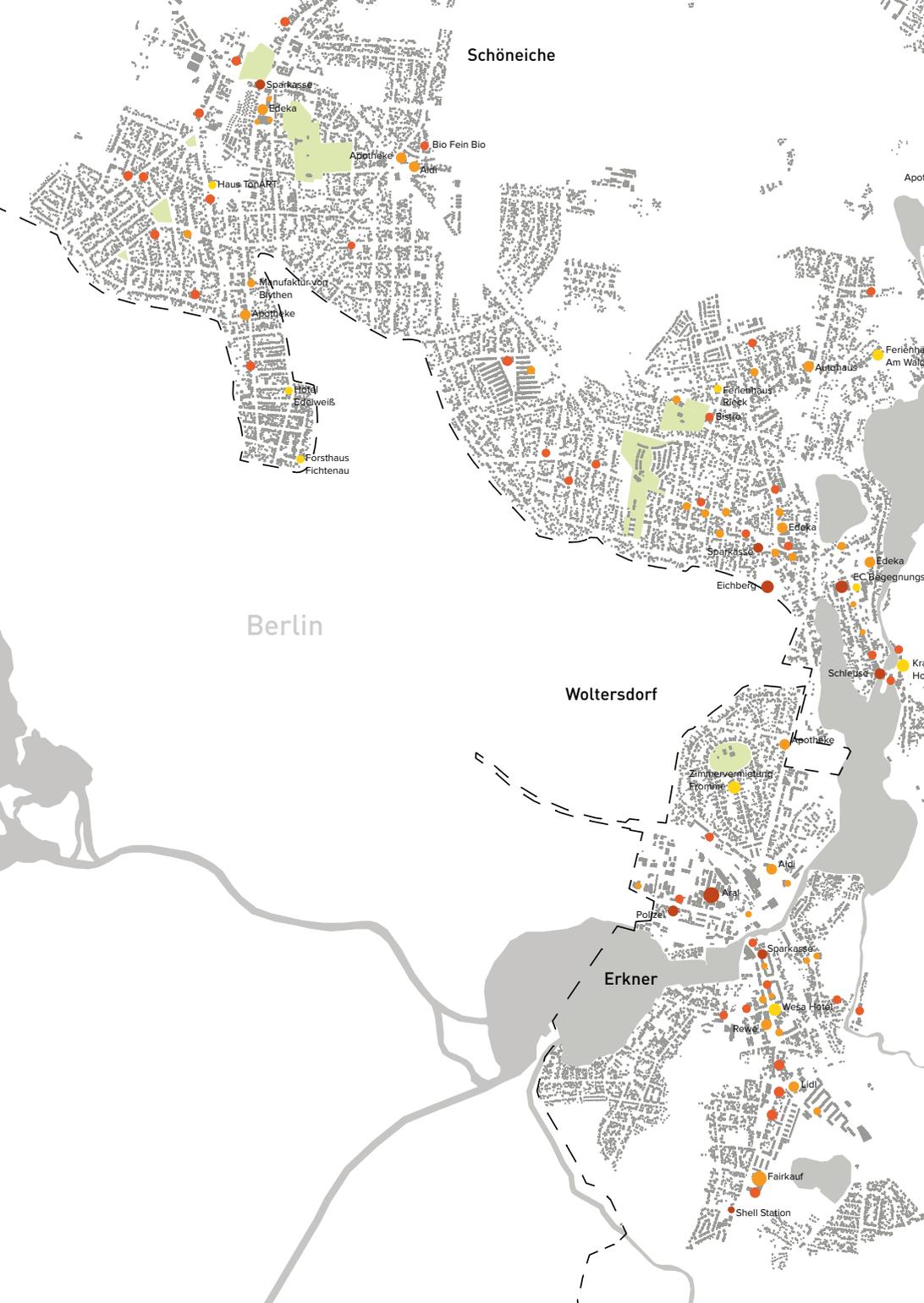
Rüdersdorf

VERDICHTETE BEREICHE



Brandenburg





Schönheiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner

Sparkasse

Edeka

Apotheke

Bio Fein Bio

Aldi

Haus TONART

Manufaktur von
Blythen

Apotheke

Hörn

Edelweiß

Forsthaus
Fichtenau

Ferienhaus
Rieck

Bistro

Altenhaus

Ferienhaus
Am Wald

Edeka

Sparkasse

Eichberg

Edeka

EC Begegnungs

Schleusen

Zimmervermietung
Flornie

Apotheke

Aldi

Polizei

Sparkasse

ReWE

Weser Hotel

Lidl

Fairkauf

Shell Station



GEWERBE

- Unterkunft
- Handel
- Kneipen und Restaurants
- Andere



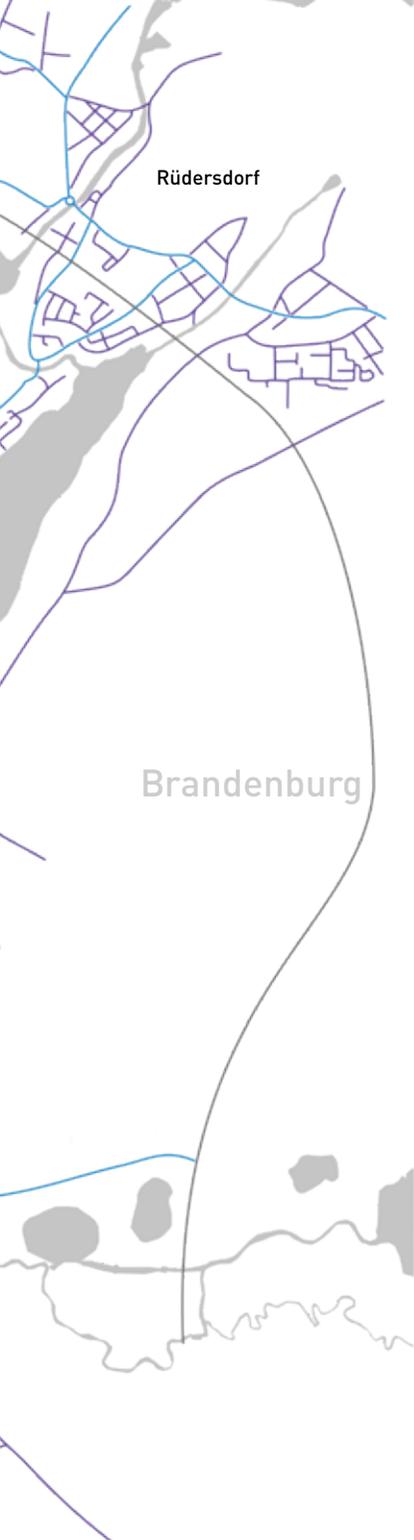
Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner





Rüdersdorf

STRASSEN

-  Nebenstrasse
-  Hauptstrasse
-  Autobahn

Brandenburg



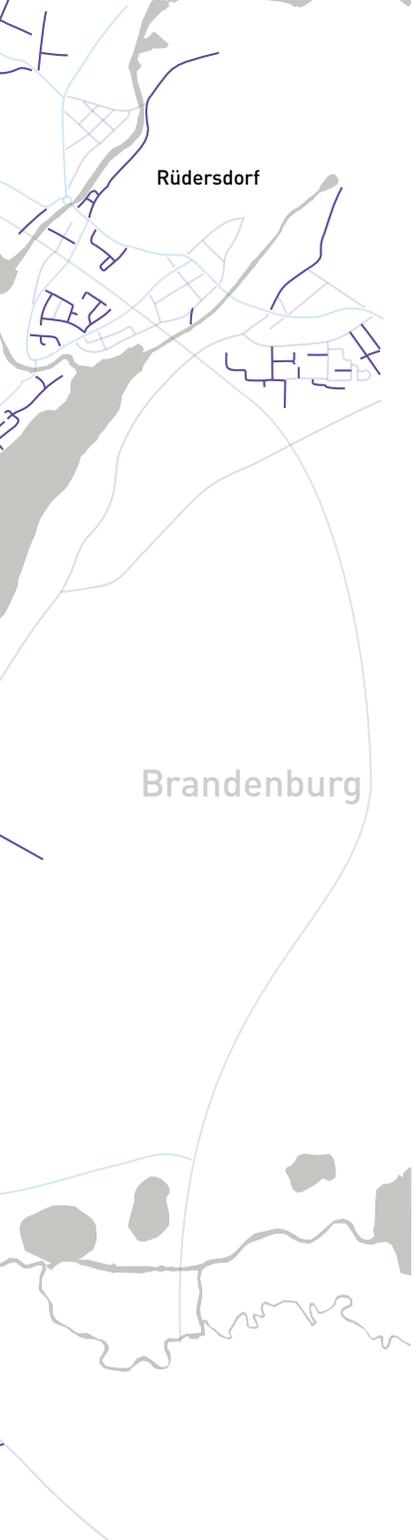
Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner





Rüdersdorf

SACKGASSEN



Brandenburg



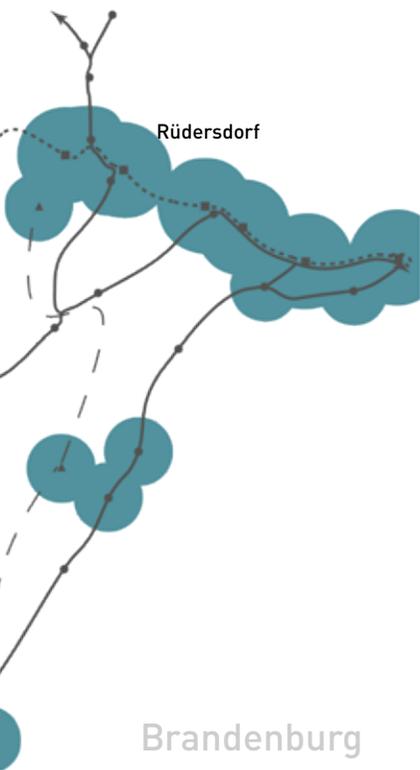


Schöneiche

Berlin

Woltersdorf

Erkner

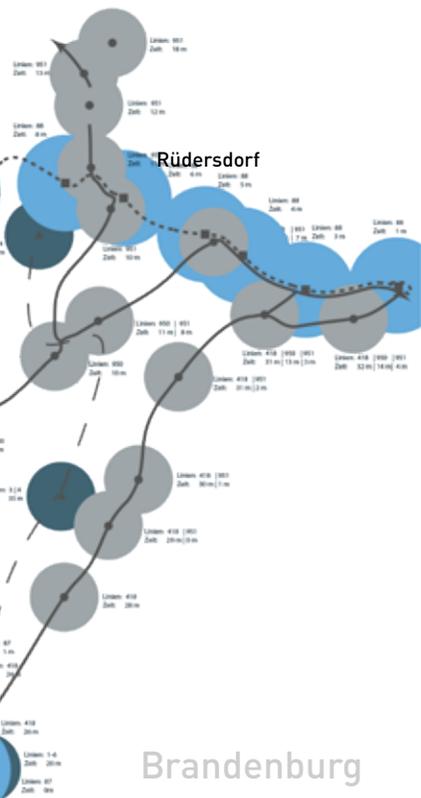


ÖNV - UMSTEIGEPUNKTE

- Haltepunkte 2 oder mehr Linien
- Bus
- - - Tram
- - - Zug

Brandenburg



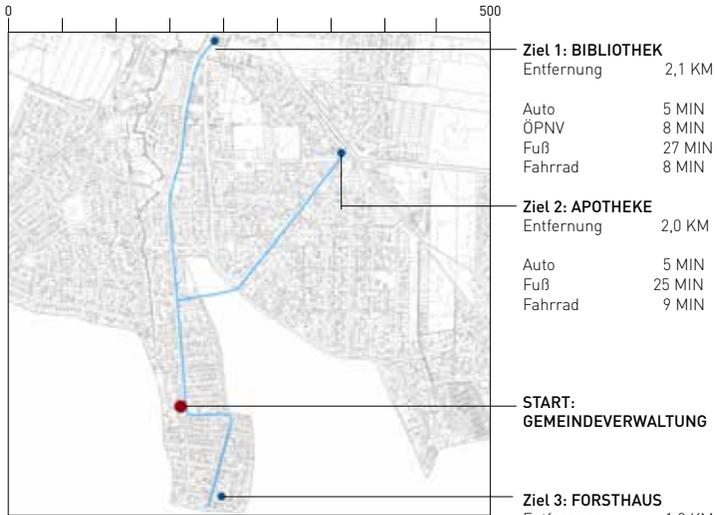


ÖNV

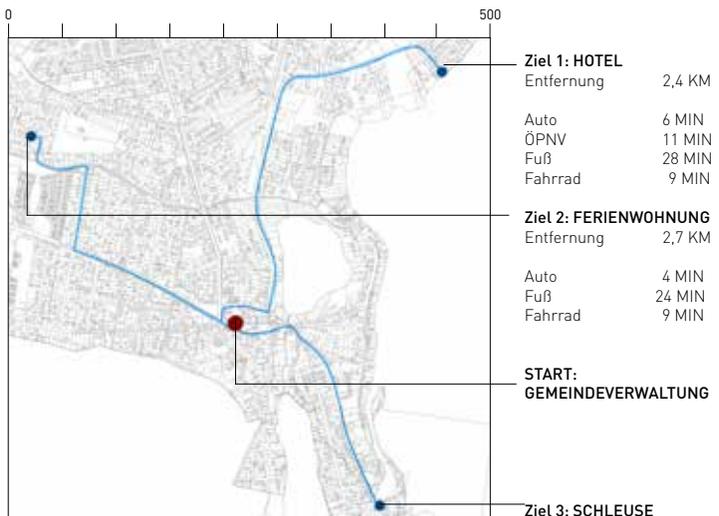
- Bushaltestelle
- Tramhaltestelle
- Fähre
- S-Bahn Haltestelle

Brandenburg



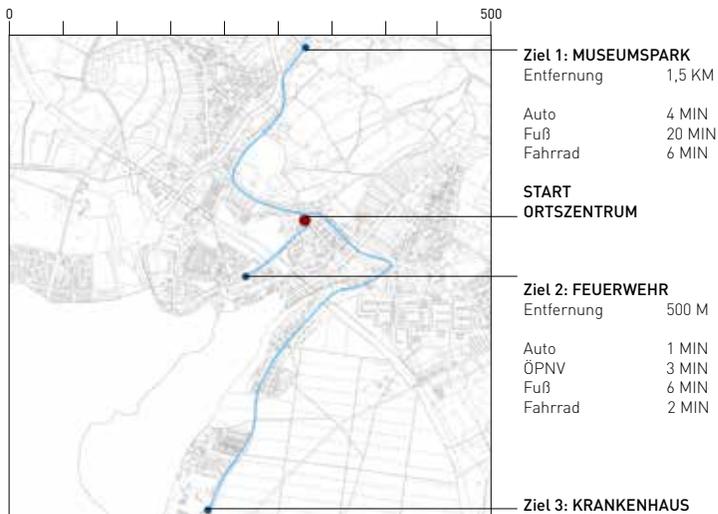


SCHÖNEICHE



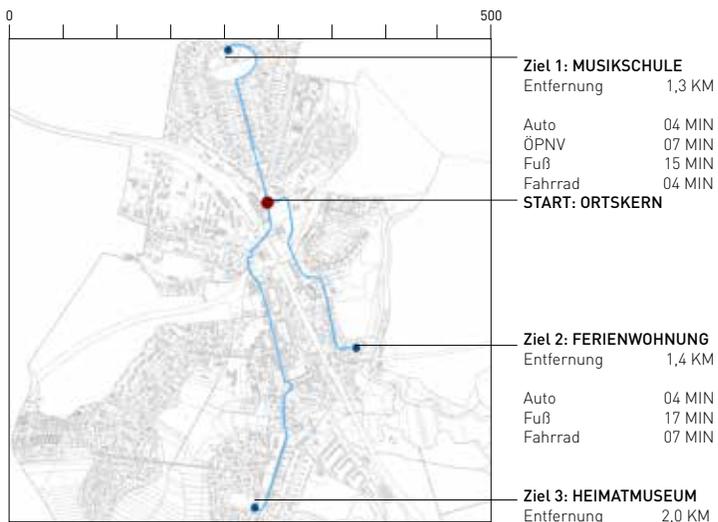
WOLTERS DORF

ENTFERNUNGSSTUDIEN



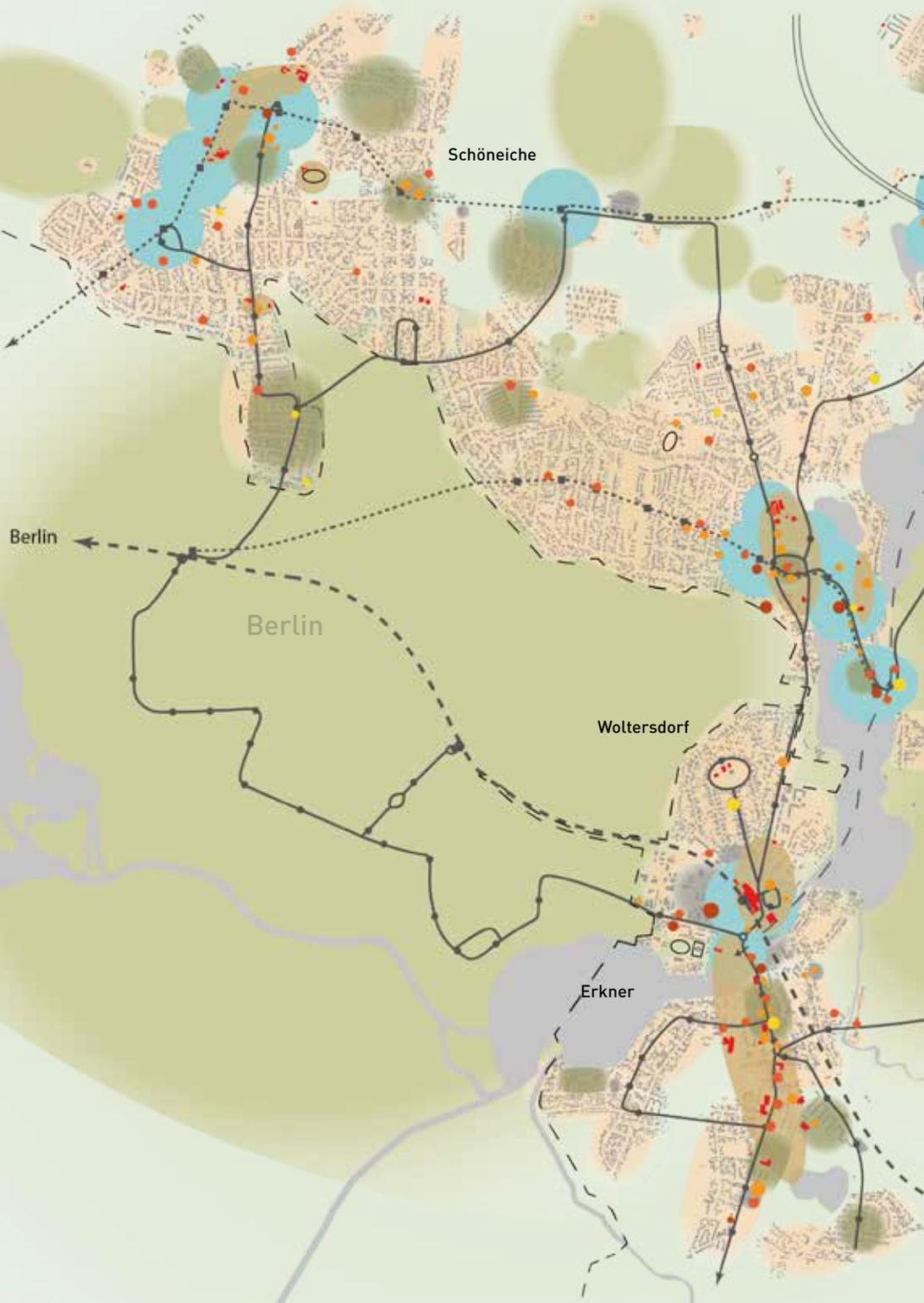
RÜDERSDORF

Auto	5 MIN
ÖPNV	8 MIN
Fuß	30 MIN
Fahrrad	8 MIN



ERKNER

Auto	07 MIN
ÖPNV	17 MIN
Fuß	25 MIN
Fahrrad	10 MIN



Schöneiche

Woltersdorf

Erkner

Berlin

Berlin



POTENZIALKARTE

- Bus
- Tram
- - Zug
- ≡ Autobahn
- ÖPV - Haltepunkte, 2 oder mehr Linien
- Siedlungsfläche
- spezial Gebäude
- Gewerbe
- Verdichtungsbereiche
- Ballung öffentliche Gebäude
- Grünfläche
- Wald





STRATEGIEN*



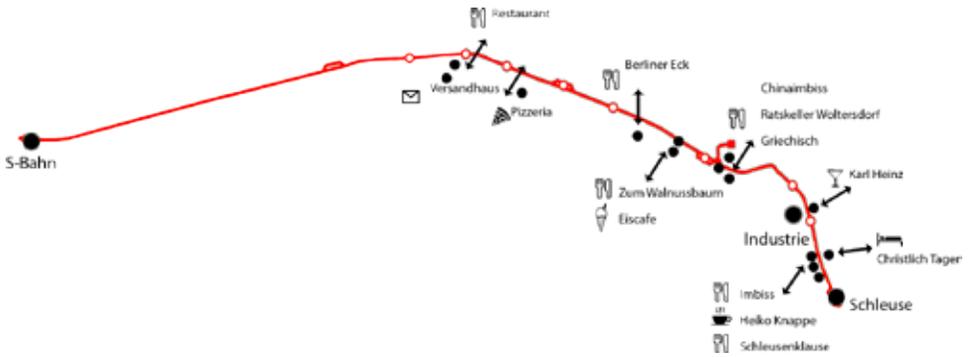


NICOLAS BESSEDA

CARGO TRAM

English summary: A historical tramway connects Woltersdorf and the S-Bahn station Berlin-Rahnsdorf. It is one of the attractive sights and attracts tourists and week enders for an extraordinary slow ride to the lakes. But its maintenance is highly subsidised by surrounding municipalities. Its future is not ensured.

Cargo Tram conceives the tramway not only for moving passengers, but also goods - triggering activities and activating spaces along the line.



CARGO TRAM → Die alte subventionierte Strassenbahn kann für den Warentransport genutzt werden. →



→ → Personen werden zur Arbeit gebracht. → → → Die alte Woltersdorfer Tram wird →



→ → → Ware wird verpackt und zur Tram gebracht. → → → → Ein Lagerraum wird errichtet.



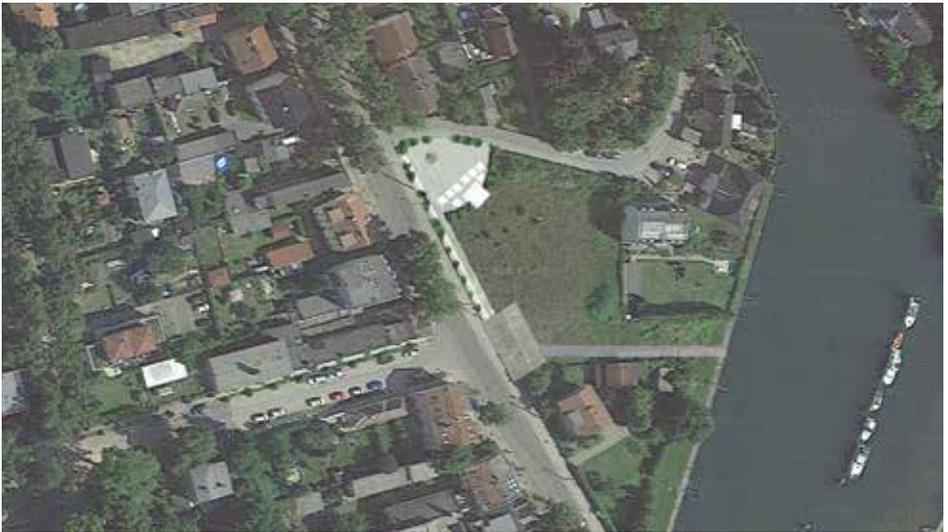
→ → → bekommt einen Güterwagen. → → Das Lager ist gleichzeitig Haltestelle und Treffpunkt.



An den Endstationen werden Lagerhallen errichtet, die die Ware vor dem Wetter schützt und der weitere Transport vorbereitet werden kann.



Eine Seite der Lagerhalle ist für die Ware vorgesehen, die andere Seite für die Passgiere.



Endhaltestelle Woltersdorf: Eine neue Verbindung zum Wasser ermöglicht die Verteilung von Gütern per Lastschiff.



Barrierfreies Be- und Entladen: Die Bahnsteige sind an die Ladehöhen der Tram angepasst. Mit Gabelstaplern und Sackkarren werden die Güter umgeschlagen.



Güter werden nicht nur transportiert, sondern auch im Direktverkauf an einigen Haltestellen → →



In der Tram gilt allgemeines Marktrecht. → → → Das Transportmittel wird zum Verkaufsort. →



→ angeboten und → → → → in der Strassenbahn verkauft - das „Tram-Outlet“.



→ → → Die Fahrt von A nach B wird zum Erlebnis. Einen „Coffee to Ride“ gibt es auch. ←



Berliner Strasse: Haltestelle, Kindergarten, Supermarkt - eine kleine Fläche bietet Platz für Händler und Aktivitäten.



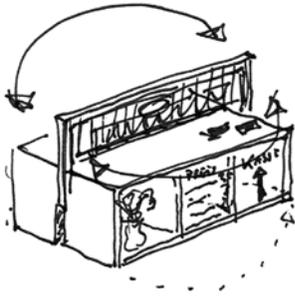
Herausklappbare Tische bieten Platz für den „Coffee to Ride“. Sonderfahrten mit Getränken und Snacks kann man buchen.



Verkaufsstand.

Enter the Future of Tram riding and do your daily shopping with a cup of coffee on the way!

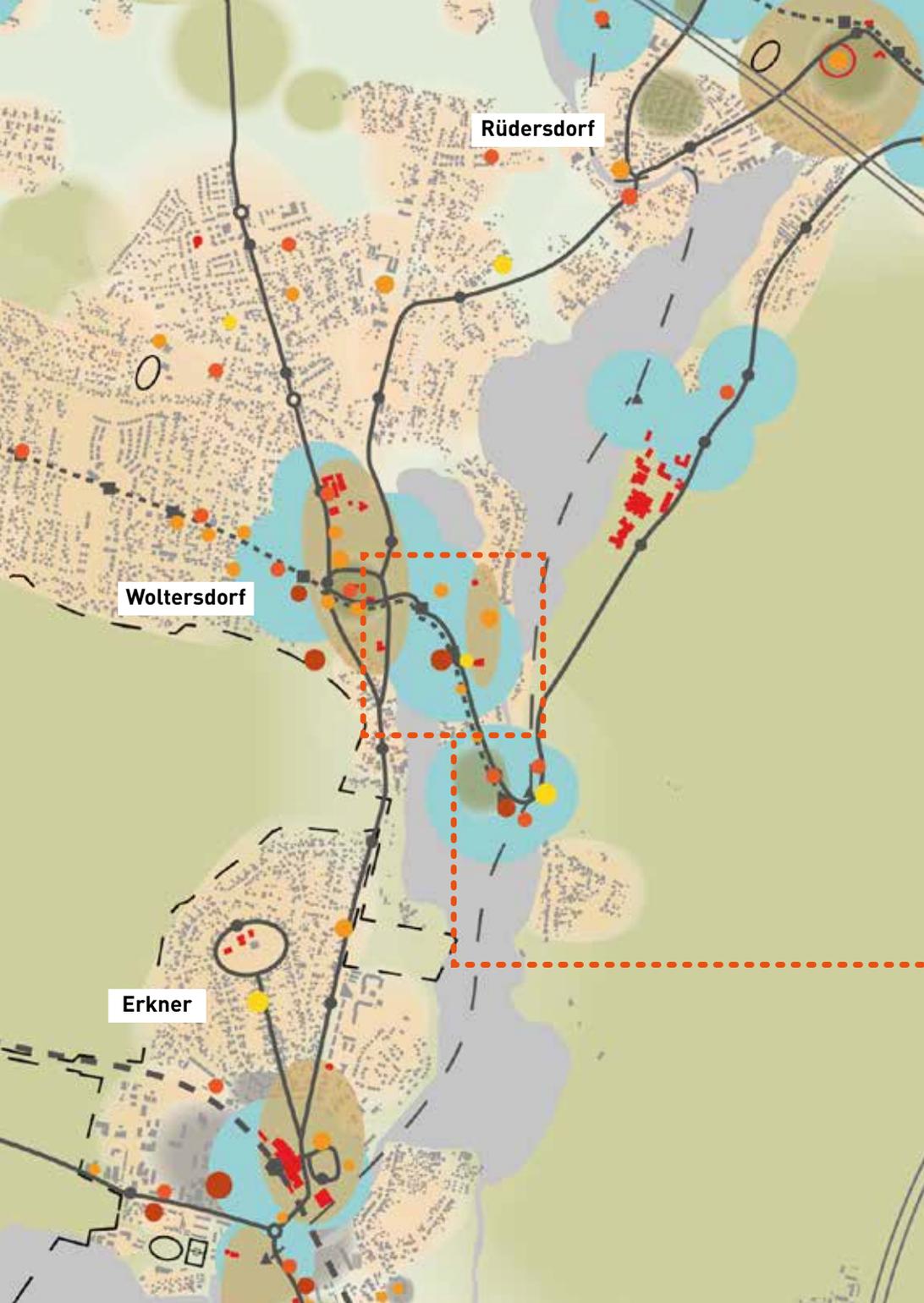




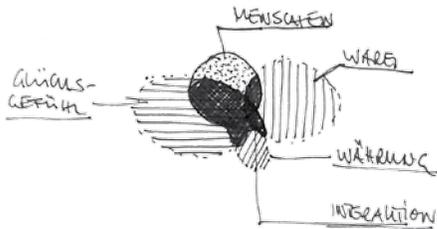
PETER BERGEN **MARKET 2.0**

English summary: The distinction between consumers and producers is not sharp today. People sell and buy products at the same time - often on internet platforms.

Market 2.0 introduces this idea on physical ground in Woltersdorf in order to recultivate the idea of trade in suburbia. A design for a small box is the suburban reinvention of the shopwindow.



Markt 2.0



Index Woltersdorf

Fläche	9,12 km ² (12 / 2008)
Einwohnerzahl	7.831 (12 / 2008)
Kaufkraft / Person	17.978 EUR
Kaufkraft-Index	99,57
[Ø Deutschland = 100]	

Der Kaufkraft-Index in Woltersdorf entspricht dem deutschlandweiten Durchschnittswert. Trotzdem stehen viele Läden leer. Discounter, ein Supermarkt und das große Angebot in Berlin bringt lokale Initiativen zur Strecke. Der „klassische“ Tante-Emma-Laden hat kaum eine Chance.

Die Potenzialkarte aus dem Kapitel Mapping zeigt die Ballungen an Initiativen und Aktivitäten. Ein sehr aktiver und vitaler Ort ist das

--- **Deltagelände** in Woltersdorf an der Linie der alten Strassenbahn.

Abgeschriebene ostdeutsche Gebäudehüllen werden zu niedrigen Preisen an verschiedene Interessenten vermietet - vom Nachtclub bis zum Handwerksmeister. Ökonomisch liegt hier einer der erfolgreichsten Orte in Wolterdorf. Hier werden die kommerziellen Impulse erweitert.



Deltagelände





Deltagelände: Glasmosaik aus DDR-Zeiten

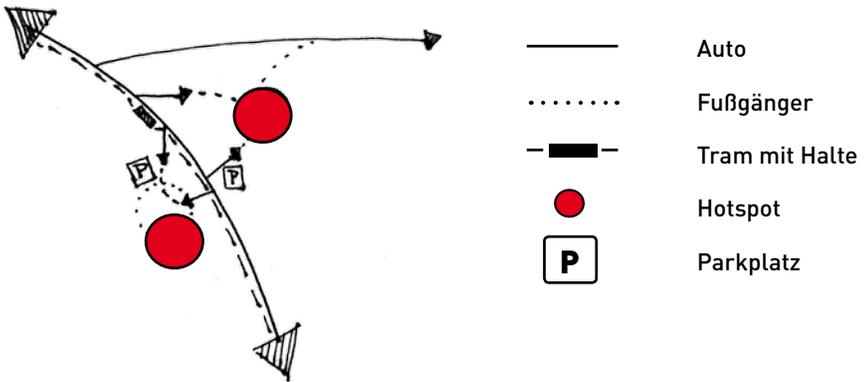




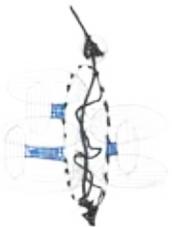
WOHNEN
WOHNEN
WOHNEN/
VERKAUF
VERKAUF

VERKAUF





Zum Deltagebiet gehört ein etwas nordöstlich gelegenes Gebiet, das seit langem entwickelt werden soll. Beide Teilgebiete (in der Skizze als Hotspot markiert) flankieren eine der wichtigsten Straßen im Ort, auf der die Tramlinie fährt. Als Teil eines Entwicklungskorridors werden hier stripartig Nutzungen entlang der Straße verortet, Raum für Parkplätze geschaffen und Fußgängerpfade von der Tramhalte aus eingerichtet. Bestehende Erdgeschosse werden als Verkaufsfläche geöffnet und neue Gebäude als Wohn-Verkaufs-Hybride konzipiert ergänzen den Bestand.



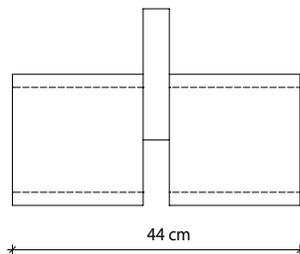
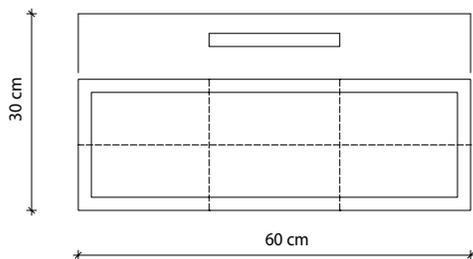
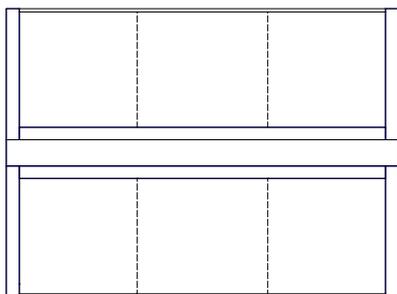
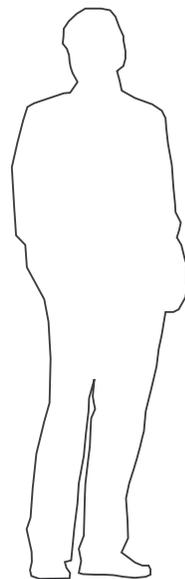
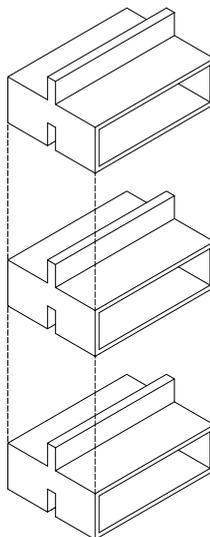
Bestehende Erdgeschosse werden als Verkaufsfläche geöffnet und neue Gebäude als Wohn-Verkaufs-Hybride konzipiert ergänzen den Bestand.





Delta - Box

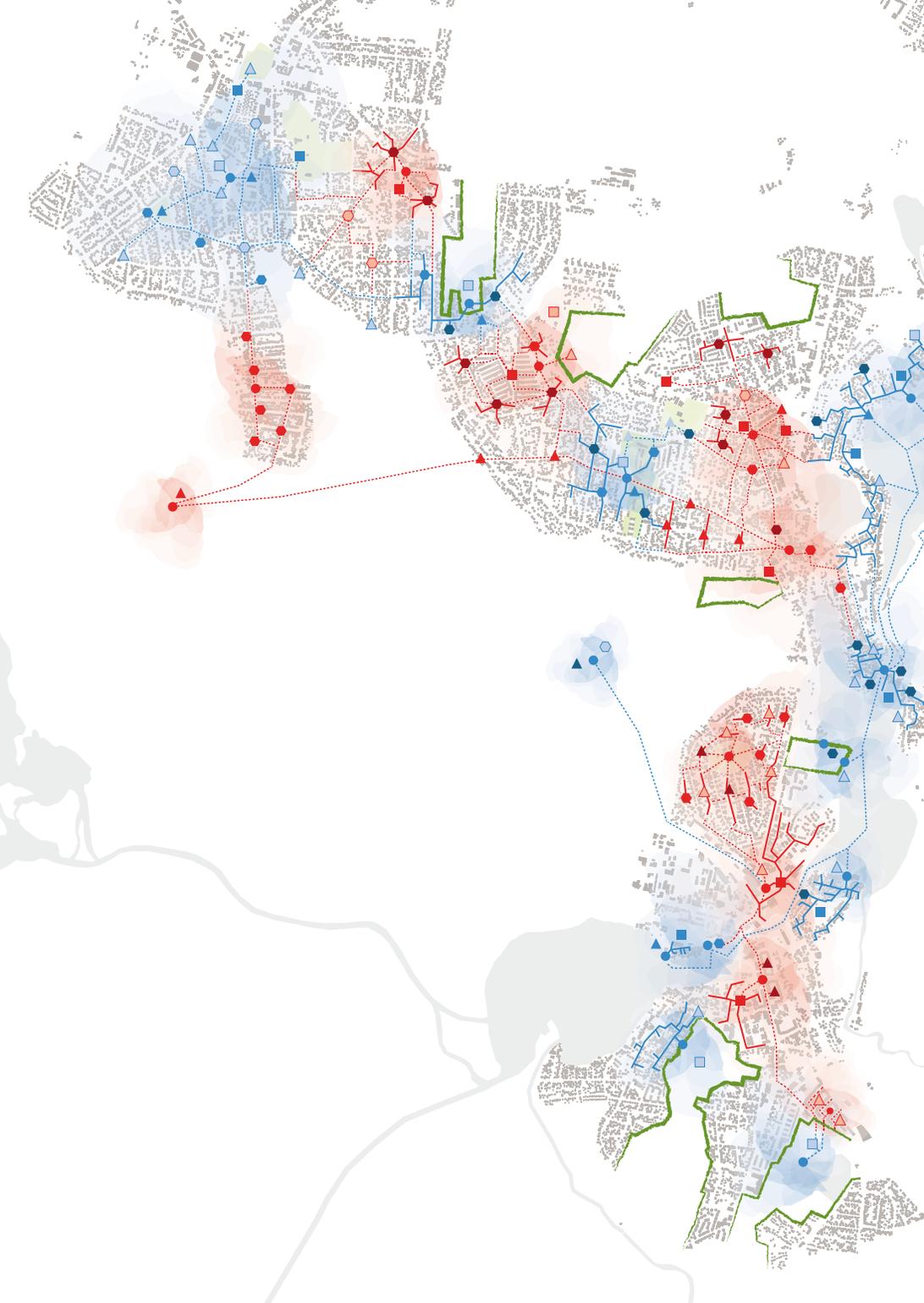
Die *Delta-Box* ist ein stapelbares Behältnis, das durch seine Form als Aufsatz von Zäunen, Geländern und Fahrrädern verwendet werden kann. Sie ist Schaufenster und „Bauchladen“ zugleich und steht für ein individuelles Angebot von privat zu privat.

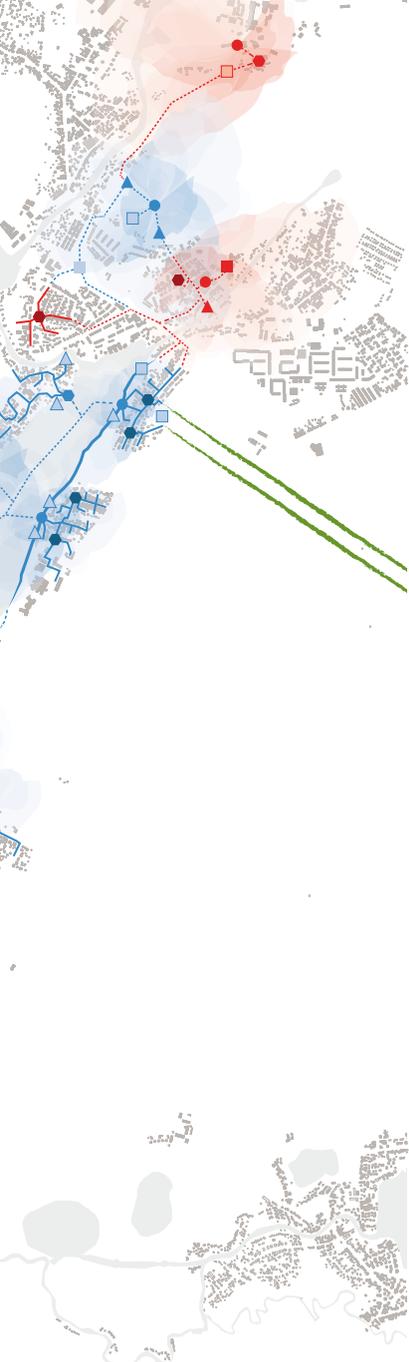




LUIS O'VALLE
LOW INTENSITY INTERVENTIONS* - Lil

English summary: Not much happens in Wolterdorf. This project is the attempt to trigger activities by a range of small-scale interventions of various kinds. A network of micro-economic and social relations can develop step by step.





GENERAL LiL*-MAP



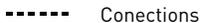
Activity hubs



Relax hubs



Protected areas



Connections



Affected area



Social



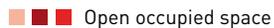
Commercial



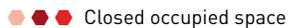
Both together



Small interventions with Furniture / Signs / Paintings



Open occupied space



Closed occupied space



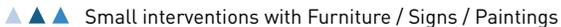
Social



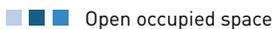
Commercial



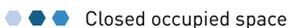
Both together



Small interventions with Furniture / Signs / Paintings



Open occupied space



Closed occupied space

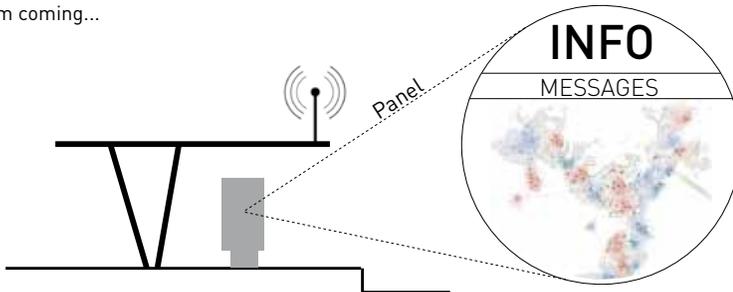




ACTIVITY HUB

Symbolized in the general map as a red cloud and with a central spot, could have many different activities inside.

This image represents what could be the new tram stops, equipped with Wifi and an information panel with all the activities happening in that moment, free spaces, upcoming events, next tram coming...



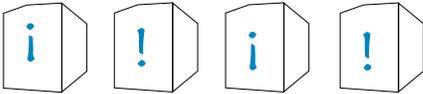


RELAX HUB

Symbolized in the general map as a blue cloud with a central spot, may vary a lot depending on the place it is located.

Those hubs related to the lakes will be normally more open, with more free space for commercial activities, but there will be also some others that are not connected to the lakes.

This image represents what a small intervention together with a previous public space could do. Simply repairing what is not working well and signaling those spaces, they will get alive again.

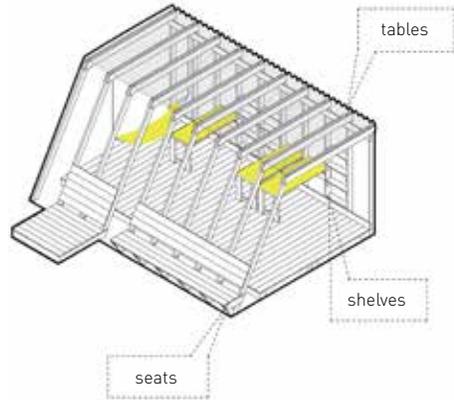
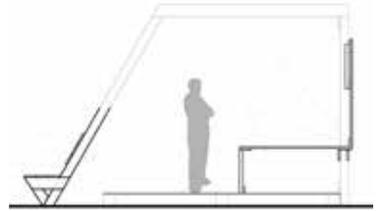




OPEN AREA - RELAX HUB

Symbolized in the general map as blue triangles and squares, these areas are suitable for having social activities in a relaxed atmosphere.

That includes commercial activities such as kiosks, bars or cafeterias usually combined with the possibility of enjoying the landscape and water activities. A set of low tech modules host activities and material.

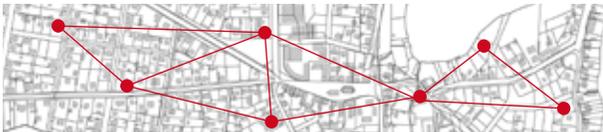
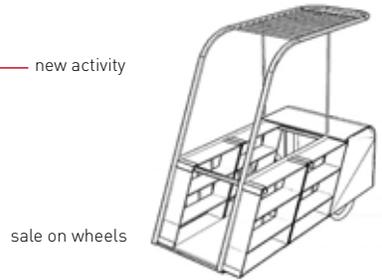
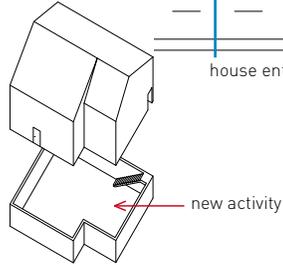
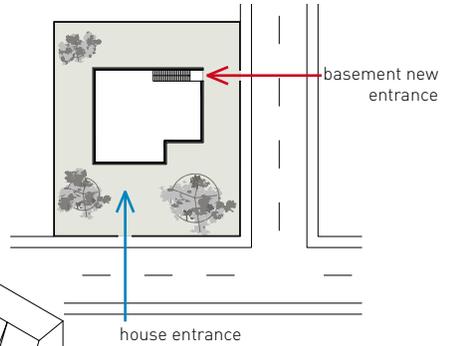




NET OF OCCUPIED BUILDINGS

Symbolized in the general map as red triangles and hexagons, these areas are suitable for having commercial and social activities connected due to proximity.

These spaces could be rented or simply given away so that this little places would grow around the cities filling up with activity all unactive areas creating new activity hubs, that could be used by people with small stalls for selling products.



REGIONAL CITY Vom Wohnort zum Lebensort

Aedes Network Campus Berlin
Sommerschule & Design Studio 2013 / 2014

Professur D6 Städtebau
Prof. Joachim Schultz-Granberg

Inhalt und Redaktion

Peter Bergen, Nicolas Bessedá, Luis O'Valle

msa
münster school
of architecture

